

Zusammengefasst: Die Familienkonferenz ...

- **findet ein Mal pro Woche zu einem festen Zeitpunkt statt und**
- **alle Familienmitglieder nehmen teil;**
- **sie bietet allen ein Forum, Gefühle, Gedanken, Bedürfnisse und Meinungen zu äußern;**
- **sie hilft, Konflikte zu erkennen und zu lösen;**
- **sie stärkt den Kontakt und die familiäre Bindung;**
- **sie schafft gegenseitiges Vertrauen und Mut, zu den eigenen Gefühlen und Bedürfnissen zu stehen;**
- **sie hilft, gemeinsam sinnvolle Regeln aufzustellen, die das Familienleben erleichtern**
- **sie vermittelt allen das Gefühl von Selbstwirksamkeit und Bedeutung und**
- **sie fördert Kooperationsbereitschaft und Frieden**

Was gibt es vor der Familienkonferenz zu bedenken?

1.

Wahl des Ortes – ist der festgelegt oder flexibel? Kann die Konferenz auch draußen stattfinden?

2.

Sitzordnung – ist sie flexibel oder statisch? Orientieren wir uns an systemischer Platzverteilung?

3.

Was dient uns als Redestab, welches Symbol steht für welches Familienmotto? Haben wir schon ein Motto?

4.

Anfangs- und Abschlussritual – wollen wir gemeinsam singen, meditieren, Stille üben, eine Klangschale zum Klingen bringen?

5.

Dauer & Setting – wie lange geht die Konferenz, darf dabei herumgelaufen, gegessen, gespielt werden?

6.

Wollen wir Kommunikationsregeln aufstellen und wenn ja, welche?

Unser persönliches Familienkonferenz Skript

1. BLOCK

- **Begrüßungsritual**
- **Wie geht es dir?
Wie geht es dir in
der Familie?**
- **Wie war deine
Woche? Was
feierst du, was
bedauerst du und
warum?**
- **Was läuft aus
deiner Sicht
gerade gut, was
schlecht?**

2. BLOCK

- **Jede*r spricht 2
Minuten über
Sorgen und Nöte;
niemand
kommentiert das**
- **Was wünschst du
dir für die
kommende
Woche?**
- **Wir besprechen
Familienregeln,
passen sie ggf. an**

3. BLOCK

- **Jede*r wünscht
sich etwas von der
/ dem anderen**
- **Jede*r bedankt
sich für etwas bei
der / dem anderen**
- **Gemeinsames
Formulieren des
Familienziels der
Woche**
- **Wochenplanung**
- **Abschlussritual
und -lied**

Was euch bei der Familienkonferenz unterstützt

- **Legt den Zeitpunkt der Familienkonferenz gemeinsam fest**
- **Jede*r darf außerordentliche Konferenzen bei akuten Problemen einberufen**
- **Lasst Kinder schon ab 3 Jahren teilnehmen – gestaltet die Konferenz altersgerecht, beginnt mit 20 Minuten**
- **Wechselt euch beim Vorsitz der Familienkonferenzen ab**
- **Nehmt euch Zeit für die Planung und schreibt alles auf**
- **Wenn ihr keinen Kompromiss findet, zählt die Mehrheitsentscheidung (was in sich bereits ein Kompromiss ist)**
- **Wechselt das Setting, wenn's mal schwierig wird – unterm Apfelbaum macht konferieren auch Spaß Geht nie hungrig in die Konferenz**
- **Diskutiert Beschlüsse außerhalb der Konferenz nicht – sie gelten bis zur nächsten Konferenz**
- **Stellt die Freude mit- und aneinander in den Vordergrund – Ergebnisse kommen dann von ganz allein**